Protokoll

der vierten Generalversammlung der

BürgerEnergie Dortmund eG

Auf Einladung des Vorstands der BürgerEnergie Dortmund eG (Thomas Orban, Marc Schmitt-Weigand) haben sich heute, Freitag, 8. Mai 2026, im Pulsschlag Bürgerhaus, Vogelpothsweg 15, 44149 Dortmund 75 Personen eingefunden, um die zweite Generalversammlung durchzuführen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung,
2. Vorstellen der Tagesordnung
3. Lagebericht der Genossenschaft, Vorstellung der Arbeitsgruppen
4. Reise durch die Highlights und Erfahrungen – BürgerEnergie Dortmund im Austausch
5. Jahresabschluss 2025 und Bericht des Aufsichtsrates (Aufsichtsrat)
6. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2025
7. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
8. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025
9. Turnusgemäße Wahlen zum Aufsichtsrat
10. Aussichten & Wirtschaftsplan 2026
11. Sonstiges/Ausklang

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Versammlung wird von Christian Hassinger (Vorsitzender des Aufsichtsrats) um 17:11 Uhr eröffnet. Herr Hassinger begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung satzungsgemäß erfolgt ist. Die Listen der Teilnehmenden und der anwesenden Gäste sind im Anhang.

Nach § 29 der Satzung bestimmt der Versammlungsleiter

- zum Schriftführer: Hans-Georg Schwinn
- zu Stimmenzählern: Berthold Wührmann, Henning Markgraf

2. Vorstellung der Tagesordnung

Herr Hassinger stellt die Tagesordnung vor. Es gibt keine Änderungswünsche.

3. Lagebericht der Genossenschaft

Der Lagebericht wird von Marc Schmitt-Weigand (Vorstand) vorgestellt. Siehe dazu auch die Folienpräsentation im Anhang.

2025 war für die BürgerEnergie Dortmund eG (nachfolgend mit BE abgekürzt) ein Jahr der Konsolidierung im Spannungsfeld von Ehrenamt und Unternehmenstätigkeit. Die BE konnte zwar keine neue Anlage errichten, es gab aber genug zu tun beim Aufsetzen des Mieterstrom-Prozesses, der Organisation der Nachrangdarlehen der Mitglieder und der Aufbereitung der Daten zum erzeugten Strom. Die wirtschaftliche Perspektive der Genossenschaft ist nun besser kalkulierbar, es gibt regelmäßige Einnahmen durch den verkauften Mieterstrom und den in das öffentliche Netz

eingespeisten Strom. Die Mitgliederentwicklung war zwar positiv, der Anstieg hätte aber größer sein können (Stand 08.05.2026: 254 Mitglieder mit im Schnitt 6,1 Anteilen).

Die aktuellen Projekte in Planung:

- Werkhof Derne (55 kWp PV-Anlage auf Hallendach, der erzeugte Strom wird an einen gewerblich-sozialen Träger verkauft, Realisierung im 3.Quartal 2026, Finanzierung aus Eigenkapital und über Mitgliederdarlehen)
- Soziales Zentrum Dortmund (32,5 kWp PV-Anlage auf innerstädtischem Flachdach, sozialer Träger mit Wohnangebot im Gebäude, hoher Eigenverbrauch, Lösung für schwierige Dachstatik gefunden, Realisierungsbeginn noch in 2026)
- Vorgespräche für 50-60 kWp bei einer Wohneigentümergemeinschaft in der südlichen Innenstadt und mit einem Krankenhausträger

In der anschließenden Aussprache wurden mit Verweis auf den nächsten Tagesordnungspunkt keine Fragen gestellt.

4. Reise durch die Highlights und Erfahrungen – BürgerEnergie Dortmund im Austausch

Die Aktivitäten der BE wurden an sechs Informationsstationen im Veranstaltungssaal vorgestellt. Nach dem Vorbild eines World-Cafés konnten die anwesenden Mitglieder mehrere Stationen besuchen und Fragen stellen.

Themen:

- Station 1 – Organisation der Finanzen im Buchhaltungsteam
- Station 2 – Mitgliederservice und Organisation von Nachrangdarlehen
- Station 3 – Chronologie des umgesetzten Projekts „Liboristraße“ und Organisation des Mieterstroms im Projekt
- Station 4 – Anbahnung, Planung und Durchführung von Projekten
- Station 5 – Solarstrom im eigenen Zuhause, Angebote der Bürgersolarberater in Dortmund
- Station 6 – Übertragung und Bereitstellung der Daten des erzeugten Stroms

5. Jahresabschluss 2025 und Bericht des Aufsichtsrates

Christian Hassinger stellt den Jahresabschluss und den Bericht des Aufsichtsrates vor.

Wesentliche Daten:

- Bilanzsumme: 289.773,69 Euro
- Geschäftsguthaben: 153.500,00 Euro (gezeichnete Mitgliedsanteile)
- Jahresfehlbetrag: -4.015,91 Euro

Siehe dazu auch die Folienpräsentation im Anhang.

Der Aufsichtsrat trifft sich turnusmäßig vier Mal im Jahr gemeinsam mit dem Vorstand, bei Bedarf häufiger. Die Arbeitsschwerpunkte sind anstehende und optionale Projekte, Strategieüberlegungen zur Weiterentwicklung der Genossenschaft, Überlegungen zu neuen Geschäftsfeldern und Kooperationen. Demnächst steht die erste Prüfung durch den Prüfverband an, voraussichtlich dann weiter im zweijährigen Rhythmus.

Es gab Fragen aus der Mitgliedschaft zu den folgenden Themen:

- Darstellung nicht bezahlter Anteile von Mitgliedern in der Bilanz (1.200 Euro)
- Darstellung der Einspeisevergütung 2025 (als Forderung dargestellt, inzwischen weitgehend bezahlt, ab 2026 gibt es Abschlagszahlungen)
- Höhe der Einspeisevergütung (6 Cent stabil für 20 Jahre)
- doppelte Buchführung (wird gemacht)
- Liboristraße Mieterstrom (erzeugter PV-Strom kann weitgehend in der Wohnanlage vermarktet werden)
- Rolle des Aufsichtsrats (aktive Rolle der AR-Mitglieder im Kernteam und den AGs. Unterschiedliche berufliche Vorerfahrungen)

6. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschluss 2025

Die Abstimmung erfolgt offen per Stimmkarte. Der Jahresabschluss wird in der vorgelegten Form einstimmig bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung festgestellt. Es sind 72 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfassung fest.

7. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024

Die Abstimmung erfolgt offen per Stimmkarte. Der Vorstand wird einstimmig bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen entlastet. Die Vorstandsmitglieder nahmen an der Abstimmung nicht teil. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfassung fest.

8. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2024

Die Abstimmung erfolgt offen per Stimmkarte. Der Aufsichtsrat wird mit einstimmig bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen entlastet. Die Aufsichtsratsratsmitglieder nahmen an der Abstimmung nicht teil. Der Versammlungsleiter stellt die Beschlussfassung fest.

9. Turnusgemäße Wahlen zum Aufsichtsrat

Für den Tagesordnungspunkt 9 übernimmt Gerrit Harnischmacher die Sitzungsleitung. Turnusmäßig endet die Amtszeit von zwei Mitgliedern: Christian Hassinger und Ulrike Guba. Der Aufsichtsrat spricht sich dafür, aus beide Positionen erneut zu besetzen. Christian Hassinger kandidiert für 3 weitere Jahre. Ulrike Guba tritt nicht mehr für den Aufsichtsrat an. Sie steht als Ergänzung für den Vorstand zur Verfügung.

Für den frei gewordenen Posten gibt es eine Kandidatur: Mechthild Weickenmeier, Rentnerin, früher Geschäftsführerin eines Wohlfahrtsverbands. Es gibt keine weiteren Kandidaturen aus den Reihen der Teilnehmenden der Generalversammlung. Die Amtszeit beträgt auch hier 3 Jahre.

Auf Antrag des Versammlungsleiters beschließt die Versammlung einstimmig bei 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen die Wahl aller Kandidierenden im Block bei offener Abstimmung.

Anschließend werden beide Kandidierenden einstimmig bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen der Kandidierenden gewählt. Der Versammlungsleiter stellt das Wahlergebnis fest. Beide Kandidierenden nehmen die Wahl an.

10.Wirtschaftsplan 2026 und Aussicht

Der Wirtschaftsplan wird von Thomas Orban (Vorstand) vorgestellt. Sollte es bei einer Anlage bleiben, ist 2026 mit Umsatzerlösen von ca. 30.000 Euro zu rechnen. Die in Planung befindlichen Anlagen (siehe TOP 3) sind nicht einbezogen. Siehe dazu auch die Folienpräsentation im Anhang.

Thomas Orban berichtet anschließend zu zukünftigen Perspektiven der BE:

- Die Genossenschaft hat Kapazitäten für weitere PV-Projekte, die ab 2027 realisiert werden können.
- Erweiterung um ein neues Geschäftsfeld „Wärmecontracting für Mehrfamilienhäuser“: Erstellung und Betrieb einer Wärmepumpe durch die BE, Lieferung der Wärme an Kunden, Leasing der Anlage

In der anschließenden Aussprache wurden Fragen zu folgenden Themen beantwortet und diskutiert:

- der Nutzen eines Geschäftsfelds Wärmecontracting wird im Publikum unterschiedlich bewertet. Ein Pilotprojekt ist sicher sinnvoll.
- Speichertechnologie im Portfolio der BE (wird in die Wirtschaftlichkeitsanalysen der geplanten Projekte einbezogen)

11. Sonstiges

Nachdem sich unter Sonstiges keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Versammlungsleiter die vierte Generalversammlung um 19:26 Uhr.

Dortmund, den. 14. Mai 2026

(Vorstand)	(Vorstand)
Versammlungsleitung	Protokollführer

Anhang

- Teilnehmendenliste inkl. Gästeliste
- Präsentation zu TOPs 3, 5 und 10
- Einladung zur Generalversammlung